

# Feiern Sie mit uns!

## Auf die nächsten 70 Jahre

### Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

- ◇ **10.03.2024:**  
Auftrittskonzert zum Jubiläumsjahr „100 Jahre gemeinsame Kultur im europäischen Geist“
- ◇ **15.04. - 16.04.2024:**  
Mitgliederversammlung des Dachverbands „Gesellschaft der Europäischen Akademien (GEA)“ - Wir feiern ein doppeltes Jubiläum! (70 Jahre EAO und 50 Jahre GEA)
- ◇ **21.04.2024:**  
Lesen zu Europa mit Autor Robert Menasse
- ◇ **26.05.2024:**  
Europafest auf dem Schaumbergplateau
- ◇ **16.06.2024:**  
Konzert „Musik ohne Grenzen - Jugend trifft Klassik. In Erinnerung an Arno Krause“
- ◇ **01.07. - 06.07.2024:**  
Seminar „Europa (un)limited!“ für Preisträger:innen des Wettbewerbs „Europe at school“
- ◇ **15.09.2024:**  
Tag der offenen Tür - lernen Sie die Akademie und ihre Mitarbeiter:innen kennen
- ◇ **26.09. - 28.09.2024:**  
Europäische Partnertagung der EAO

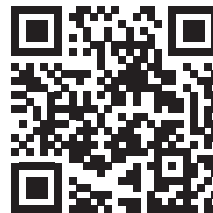
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

## Lage und Anreise



Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH  
Europahausstraße 35 | 66620 Nonnweiler

Tel: 06873 662-0  
Fax: 06873 662-150  
[www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)



Vom Europa-Haus 1954 bis zur Akademie 2024



## Kleine Geschichte der EAO

Otzenhausen – ein kleines Dorf im Saarland, und doch in vielen Orten auf der ganzen Welt bekannt. Grund dafür sind die 10.000 Menschen aus aller Welt, die jedes Jahr an die Akademie kommen, um anderen Menschen zu begegnen, sich auszutauschen und gemeinsam über eine freie, friedliche, tolerante und nachhaltige Welt nachzudenken.

### Einweihung 1954

70 Jahre ist es nun her, dass 5.000 Menschen – darunter 20 Mitglieder des Europarates – die Einweihung des Europa-Hauses feierten. Was Gründungsdirektor Arno Krause 1954 anstrebte, nämlich der europäischen Jugend einen Raum für Begegnung zu schaffen, hat bis heute Bestand.

Im Laufe der Jahre ist viel passiert an der Europäischen Akademie Otzenhausen. Vor allem die Anfangsjahre waren von wegweisenden Entwicklungen geprägt.

### Institute und Internationales

Hierzu zählten die Gründung des Instituts für politische Bildung und die Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Jahr 1959, die Mitbegründung der Internationalen Föderation der Europahäuser (FIME) im Jahr 1962 sowie die

Gründung des Instituts für Rhetorik und Methodik in der politischen Bildung (IRM) im Jahr 1968. Letzteres war insofern ein besonderer Meilenstein für die EAO, als nun das Tätigkeitsfeld Rhetorik etabliert wurde: Rhetorik in der politischen Bildung. Das war neu und einzigartig. Und bleibt es auch, bis heute!

### Gebäude und Gelände

Auch räumlich erweiterte sich die EAO. 1993 wurde das größte Gebäude der EAO, das Europaeum, eingeweiht und 1994 das Arboretum Europaeum eingerichtet.

### Mut zur Nachhaltigkeit

Inhaltlich kam 2006 ein bedeutendes Tätigkeitsfeld hinzu. Mit der Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ engagiert sich die EAO seitdem gemeinsam mit der ASKO Europa-Stiftung und der Stiftung Forum für Verantwortung in den vielfältigen Themen der nachhaltigen Entwicklung. Zur etwa selben Zeit wurde es internationaler an der Akademie: Studierende aus der ganzen Welt treffen sich seitdem an der EAO, fern der Heimat, um sich auszutauschen und zu erfahren, wie Europa tickt.

## „Europa ist auch Kultur - und Kultur ist Bildung!“

Ein besonderer Schwerpunkt der EAO darf nicht unerwähnt bleiben. Seit ihrer Gründung war es den Verantwortlichen stets ein Anliegen, Werte wie Kreativität, Toleranz und Offenheit durch Kunst und Kultur zu vermitteln. Gemeinsam mit der Stiftung europäische Kultur und Bildung (SEKB) führt die EAO regelmäßig unterschiedliche Kulturveranstaltungen durch, getreu dem Motto: „Europa ist auch Kultur – und Kultur ist Bildung!“ (Arno Krause).

### Unser Weg in die Zukunft

Die letzten 70 Jahre haben gezeigt, dass Entwicklung und Veränderung nur stattfinden können, wenn man sich auf neue Wege begibt – ohne jedoch die grundlegenden Ziele aus den Augen zu verlieren. Deshalb erschließt die Akademie immer wieder neue Horizonte. Im Zentrum der Arbeit steht aber nach all den Jahren nach wie vor die Begegnung. Und dazu gehört eben auch, Gästen das Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft zu vermitteln. Oder wie es Arno Krause zum 60-jährigen Jubiläum der Akademie formulierte: „Du brauchst ein gastliches Haus. Die Leute müssen das Gefühl haben ‚Hier bin ich dahämm.‘“

